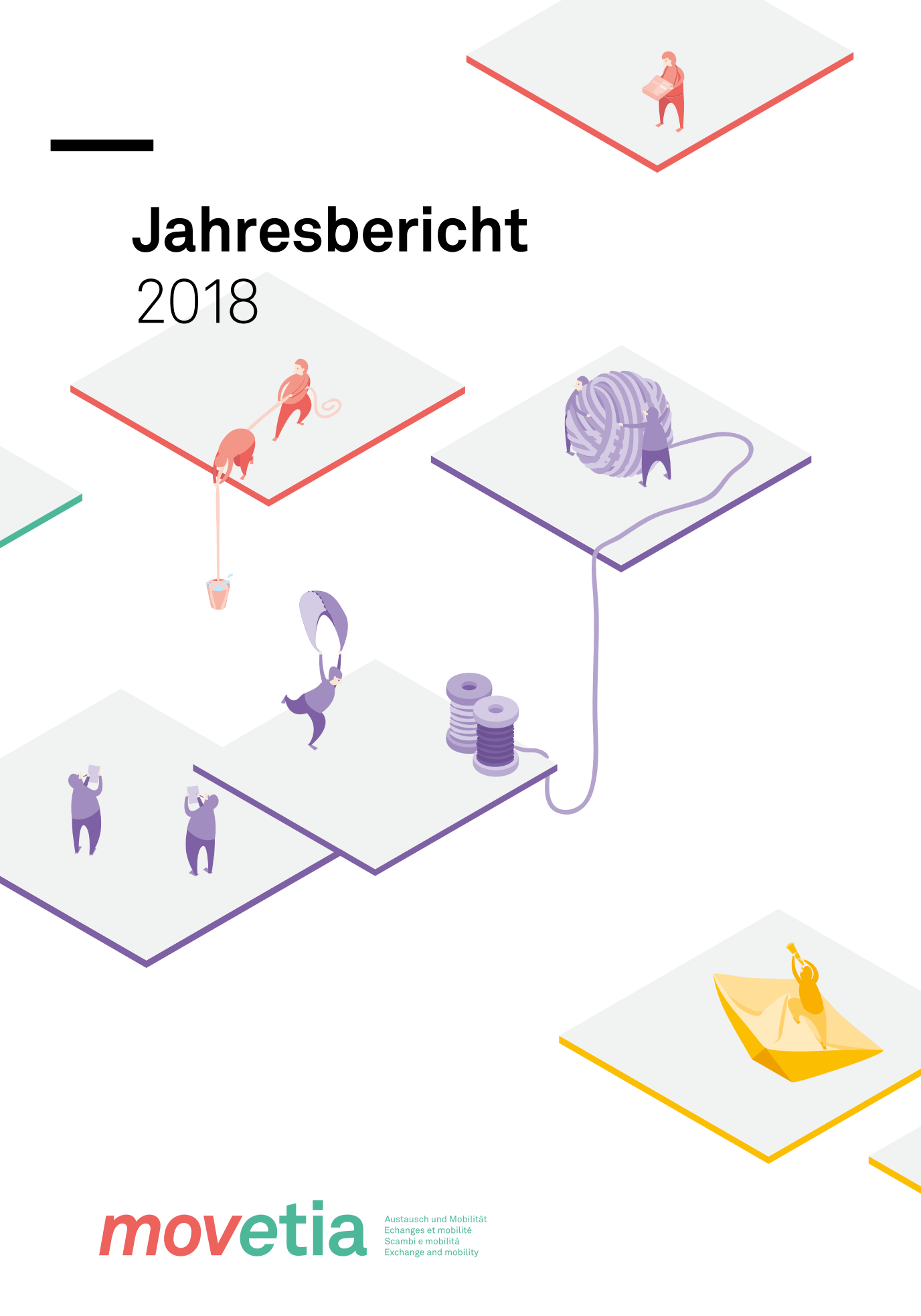

Jahresbericht 2018



Inhalt

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats	2
Vorwort des Direktors	4
12 Handlungsfelder von Movetia	6
Finanzierung	8
Fördergelder	9
Mobilitätsstatistik	10
Kantonale Statistik	11
Bildungsbereiche	12
Raison d'être	13
Kompetenzen	14
Strategie	15
Vernetzung	16
Innovation	17
match & move	18
Grundlagenanalyse Jugend	19
Finanzen	20
Jahresrechnung	20
Revisionsbericht	23

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats



Alle Jugendlichen sollen im Verlauf ihrer Ausbildung einen länger dauernden Austausch im In- oder im Ausland erleben können, so die gemeinsame Vision von Bund und Kantonen. Bis dahin ist es gewiss noch ein weiter Weg. Movetia trägt jedoch auf vielfältige Art und Weise zur Realisierung dieser Vision bei.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Movetia sich ihren Aufgaben mit grossem Elan widmet. Dies wird untermauert durch eine neu gestaltete, lebendige und farbige Website, zahlreiche spannende Publikationen und Events, noch mehr Beratungsgespräche und nicht zuletzt durch die erzielten Fortschritte in den Beteiligungszahlen sämtlicher Bildungsbereiche. Es ist offensichtlich gelungen, den Stellenwert von Austausch und Mobilität in der Bildung weiter zu verbessern.

Ebenso wichtig ist der weniger sichtbare Beitrag, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als umsetzende Stelle zur weiteren strategischen Ausrichtung der Austausch- und Mobilitätsförderung von Bund und Kantonen leisten. Dazu wurden Analysen erstellt und auf Basis der Ergebnisse neue Förderprogramme konzipiert. Das rege Interesse an den daraus entstandenen internationalen Pilotprojekten im Bildungsbereich oder der Konzipierung einer Förderung für den nationalen Austausch von angehenden Lehrpersonen belegt beispielsweise, dass Movetia schon nach gut zwei Jahren operativer Arbeit ein feines Gespür für die Bedürfnisse der vielfältigen Zielgruppen entwickelt hat. Für das grosse Engagement und das stets aktive Mitdenken in den zwei ersten Geschäftsjahren gebührt dem gesamten Team ein besonderer Dank.

Movetia operiert in einem sich stetig wandelnden Umfeld und muss sich somit auch mit Blick auf die Zukunft agil und flexibel den neuen Erfordernissen anpassen. Wichtig ist dabei insbesondere, dass die Digitalisierung im Bildungsbereich als Chance genutzt wird, um sich proaktiv und effizient den kommenden Herausforderungen zu stellen. Wenn es gelingt, mit digitalen Instrumenten Komplexität abzubauen und einfache, nachhaltige Lösungen für die Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungsbereich zu finden, wird Movetia sich rasch als Kompetenzzentrum etablieren. Entsprechend wird die Realisierung der eingangs erwähnten Vision schneller in greifbare Nähe rücken.

Josef Widmer

Stellvertretender Direktor des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBF
Präsident der SFAM

Vorwort des Direktors



Austausch und Mobilität werden oft in einem Atemzug mit nationalem Zusammenhalt und internationaler Öffnung genannt. Dabei geht oft vergessen, wie entscheidend das Thema für das Bildungssystem ist. Austausch und Mobilität ist es zu verdanken, dass Bildungsinstitutionen ihren Horizont erweitern, zu neuen kulturellen und geogra-

fischen Ufern aufbrechen und Kooperationen mit Einrichtungen im Ausland oder anderen Sprachregionen aufbauen. Personen in Ausbildung erwerben beim Aufenthalt in einer anderen Sprachregion oder einem anderen Land soziale und interkulturelle Kompetenzen, die in der heutigen Gesellschaft unverzichtbar sind. Überdies erhöhen Austausch- und Mobilitätsprojekte die Motivation für Fremdsprachen und lassen junge Menschen überhaupt erst den Sinn des Sprachenlernens erkennen.

Doch wozu all das? Ganz einfach, um die Qualität der Bildung zu steigern. In diesem Sinn führt die nationale Agentur Movetia ihre Aktivitäten durch und bereitet zusammen mit den Bildungsakteuren den Weg für Austausch und Zusammenarbeit über Sprach- und Landesgrenzen hinweg.

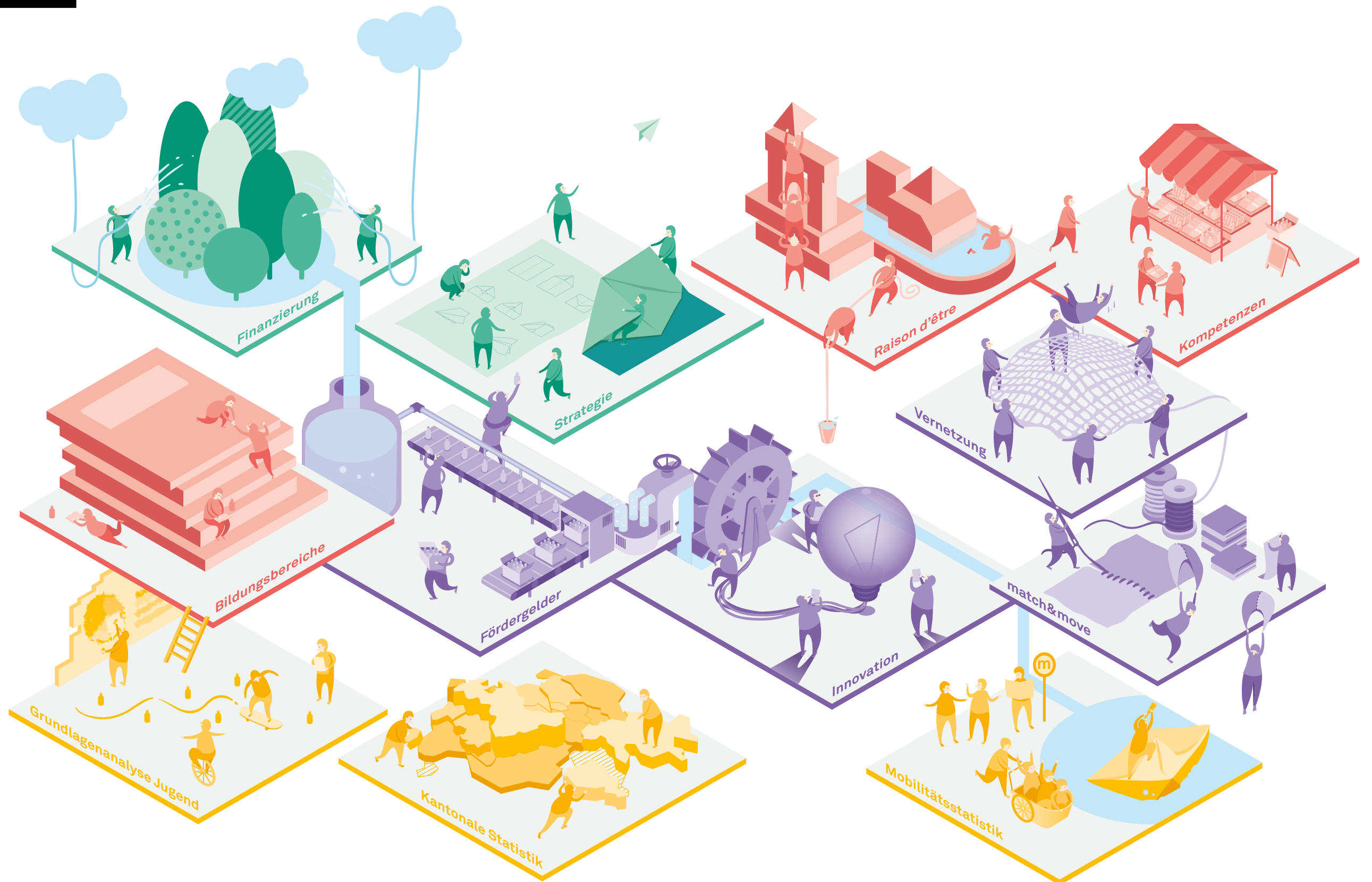
Und wie? Movetia operiert innerhalb eines Systems, das wir in diesem Jahresbericht veranschaulichen möchten. Wir thematisieren zwölf Schwerpunkte oder Handlungsfelder, die mit der Nationalen Strategie verknüpft sind und die unsere Ausrichtung und unsere Aktivitäten im 2018 bestimmten. Wie in jedem System entscheidet auch bei uns die richtige Kombination dieser Elemente über den Erfolg unserer Arbeit.

Im Jahr 2018 hat Movetia umfassende Analysearbeiten (Jugendarbeit) durchgeführt, Kontakte geknüpft, Partnerschaften auf die Beine gestellt (Mercator) und neue Instrumente für Schulen und Lehrpersonen entwickelt (Austauschplattform match&move). Weiter hat die nationale Agentur für Austausch und Mobilität für das Thema sensibilisiert und mit einer nationalen Konferenz und weiteren Kommunikationsaktivitäten dafür gesorgt, dass Austausch, Mobilität und Kooperation auf der Agenda sind. Die Ergebnisse fallen sehr positiv aus, auch die Anzahl Projekte und Anträge auf Fördermittel nehmen zu. Und nichts deutet darauf hin, dass hier schon Schluss ist!

Ich möchte das Ende des zweiten Geschäftsjahrs als Gelegenheit nutzen, um zu danken: dem Stiftungsrat für seine besonnene Steuerung, den Bundesämtern und der EDK für ihre Unterstützung, den kantonalen Austauschverantwortlichen für ihre wertvolle Arbeit vor Ort und unseren Partnern und Projektträger/-innen für ihre Motivation und ihren Willen, das Bildungssystem zu verbessern. Und schliesslich gebührt auch den Mitarbeitenden von Movetia ein grosses Dankeschön für ihren professionellen und passionierten Einsatz und ihrer Bereitschaft, neue Herausforderungen anzunehmen, die mitunter eine gehörige Portion Hektik und viel Unvorhergesehenes mit sich bringen. Bekanntlich fördert ja das Chaos die Kreativität.

Olivier Tschopp
Direktor

12 Handlungsfelder von Movetia



Finanzierung



Movetia wird finanziert durch Bundesämter und Stiftungen

- Für die Jahre 2018–2020 bestehen Leistungsvereinbarungen mit dem SBFI und dem BAK. Während die Projektfördermittel an Schweizer Institutionen für internationale Austausch- und Mobilitätsprojekte im Jahr 2018 29.2 Millionen Franken betragen, stehen für den nationalen Austausch 560'000 Franken Fördermittel zur Verfügung. Den Betrieb der Agentur finanziert der Bund mit 3.9 Millionen Franken. Der Anteil der Betriebsmittel an den Gesamtmittel beträgt 11 %.
- Das BSV finanziert projektbezogen 100'000 Franken und 240'000 Franken werden durch die Stiftung Mercator Schweiz und die Sophie und Karl Binding Stiftung getragen.
- Die Kantone tragen nicht direkt zur Finanzierung bei, unterstützen Austausch und Mobilität aber indirekt durch die Finanzierung von kantonalen Aktivitäten und Institutionen.

Übersicht Finanzierung (in Mio. CHF)

	2018	2017
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)	34	32
Bundesamt für Kultur (BAK)	1.3	1.2
Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)	0.1	–
Stiftungen	0.2	0.016

Ausblick

Die Fördermittel für die internationale Mobilität sollen 2019 und 2020 jährlich um 7 % steigen. Bei der Finanzierung durch Dritte wird ebenfalls eine Erhöhung angestrebt.

Fördergelder



Movetia gewährt Fördergelder von 30.9 Millionen Franken für Mobilitätsprojekte in der Schweiz, in Europa und weltweit

Übersicht Fördergelder (in CHF)

Programm	Vertraglich verpflichtete Mittel	
	2018	2017
Klassenaustausch	474'045	432'174
Ferienaustausch	Nur Vermittlung	Nur Vermittlung
Schweizer Programm zu Erasmus+		
Europäische Mobilität Schulbildung	455'900	162'532
Europäische Mobilität Berufsbildung	6'435'086	5'364'142
Europäische Mobilität Tertiärstufe	20'100'930	19'201'925
Europäische Mobilität Erwachsenenbildung	168'452	85'852
Europäische Mobilität Jugendarbeit	1'502'572	1'138'840
Europäische Kooperation (alle Bildungsstufen)	961'026	1'317'614
Sprachassistenprogramm	Nur Vermittlung	Nur Vermittlung
Internationales Pilotprojekt	779'625	–
Begleitmassnahmen	822'375	352'246

Ausblick

Die Fördergelder für Projekte in der Schweiz und ausserhalb von Europa sollen in den nächsten Jahren steigen und sich dem institutionalisierten europäischen Niveau annähern.

Mobilitätsstatistik



Movetia unterstützt 22'390 Mobilitäten in der Schweiz, in Europa und weltweit

- Im Rahmen des Schweizer Programms zu Erasmus+ hat Movetia 2018 12'437 Bildungsaufenthalte oder -praktika in Europa finanziell unterstützt. Gegenüber dem Vorjahr wurden 7 % mehr Mobilitäten bewilligt.
- In der Schweiz fördert Movetia mit dem Klassenaustausch und dem Ferienaustausch Mobilitäten von Schülerinnen und Schülern in die verschiedenen Sprachregionen. 2018 konnten Klassenaustauschprojekte für 8488 Schülerinnen und Schüler finanziell unterstützt werden, eine Zunahme von 36 % gegenüber 2017. 214 Jugendliche haben einen Ferienaustausch absolviert, dies entspricht einer Steigerung um 48 %.
- Das neue internationale Pilotprogramm hat in der ersten Ausschreibung 473 Mobilitäten in 17 Projekte unterstützt.

Ausblick

Die Anzahl Mobilitäten soll weiter steigen – um rund 5 % pro Jahr. Gleichzeitig wird schrittweise ein anspruchsvollerer Qualitätsrahmen eingeführt.

→ Weitere Informationen und vollständige Übersicht über geförderte Mobilitäten: Movetia Statistik 2018 (separates Heft)

Kantonale Statistik



Die Austauschquote liegt bei durchschnittlich 2 %

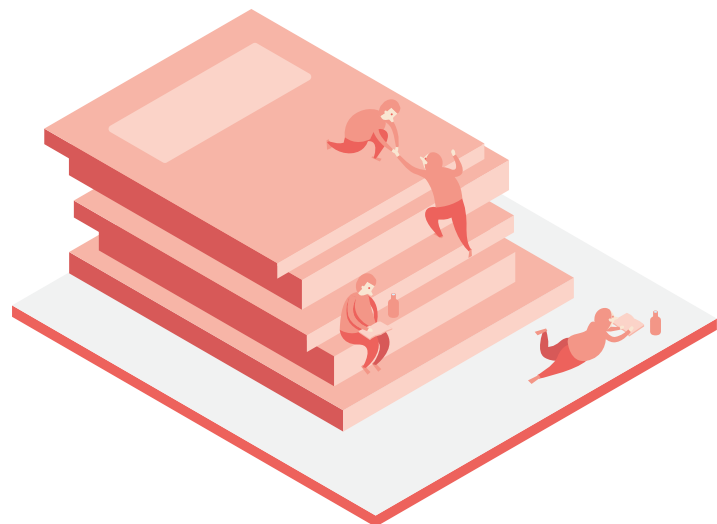
- Die Zahl der Austauschaufenthalte ist von 17'378 auf 19'688 gestiegen, wobei der Sprachaustausch in zweisprachigen Kantonen sowie in Kantonen nahe einer Sprachgrenze besonders häufig ist.
- Am meisten Projekte weisen diejenigen Kantone aus, die ihren Schulen konkrete Austausch- und Mobilitätsprogramme anbieten sowie finanzielle Mittel dafür zur Verfügung stellen.
- An einem Austausch- oder Mobilitätsprojekt nehmen gegenwärtig pro Jahr etwa 2 % der Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule und der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II teil. Weil die von den Kantonen übermittelten Daten die Initiativen der Schulen nicht vollständig abbilden, ist diese Zahl nur bedingt aussagekräftig.

Ausblick

Bund und Kantone haben in ihrer neuen Strategie das Ziel einer systematischeren und zuverlässigeren Erfassung der Austausch- und Mobilitätsaktivitäten formuliert. Das Bundesamt für Statistik setzt dieses Mandat im Rahmen des Bildungsmonitorings um.

→ Weitere Informationen: Kantonale Statistik 2018 (separates Heft)

Bildungsbereiche



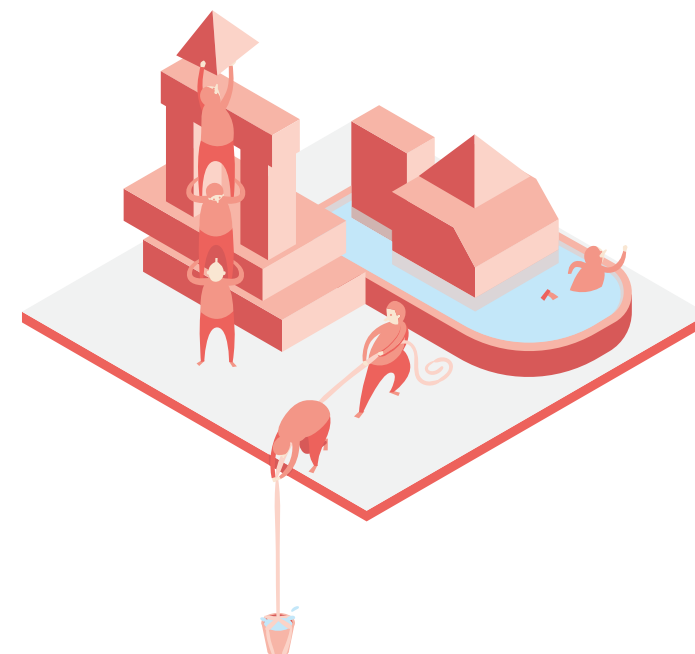
Movetia ist in fünf Bildungsbereichen mit unterschiedlichen Herausforderungen aktiv

- In der Schulbildung steigen die Mobilitätszahlen kontinuierlich. Um die Hürden für Austausch und Mobilität weiter abzubauen, sollen Partnerschaften zwischen Schulen gezielt gefördert werden.
- Im Bereich der Berufsbildung nimmt die Internationalisierung weiter zu und umfasst immer mehr Branchen und Berufe. Ein nationales Programm innerhalb der Schweiz ist nötig, um den Austausch von Lernenden im dualen System zu ermöglichen.
- Auf Tertiärstufe ist die Sichtbarkeit der Schweizer Hochschulen im Europäischen Hochschulraum eine prioritäre Herausforderung, um als fester Partner für Mobilitäten und Kooperation wahrgenommen zu werden. Wichtig ist, mit den Entwicklungen in Europa Schritt zu halten und die Vernetzung auszubauen.
- Im Jugendbereich ist eine Verbreiterung der Zielgruppe auf weitere institutionelle Akteure geplant. Die Bedeutung der non-formalen Bildung, die mit den europäischen und internationalen Programmen gefördert wird, rückt thematisch in den Fokus.
- In der Erwachsenenbildung soll die bereits erfreulich diversifizierte Zielgruppen nochmal erweitert werden.

Ausblick

Bei der zukünftigen Entwicklung von Movetia gilt es, eine bessere geografische Abdeckung sowie eine grössere Kohärenz und Komplementarität zwischen nationalen und internationalen Angeboten – insbesondere in Europa – sicherzustellen.

Raison d'être



entdecken + teilen = wachsen

- Die Raison d'être beschreibt den Sinn der Aktivitäten von Movetia. Die Agentur will mit ihrer Arbeit Erfahrungen und Begegnungen ermöglichen, um damit eine Weiterentwicklung anzustossen.
- Diesen Mehrwert erfahren Mobilitätsteilnehmende auf der persönlichen Ebene: sie wachsen an einer Austausch Erfahrung, indem sie eine fremden Umgebung und andere Sichtweisen kennenlernen und dabei wichtige Kompetenzen erwerben.
- Auf der institutionellen Ebene stärken Austausch und Mobilität den nationalen Zusammenhalt und die Internationalisierung von Bildung und Wirtschaft – ein wichtiger Mehrwert für die gesamte Schweiz.

Ausblick

Unsere Mission, Ambition und Daseinsberechtigung zeigen uns auf, welche Werte Movetia sich im Jahr 2019 intern und extern zum Ziel setzen darf. Das Gesamtpaket entscheidet letztlich über die «Marke» und die Kultur von Movetia.

Kompetenzen



Movetia ist das Kompetenzzentrum für Austausch, Mobilität und Kooperation der Schweiz

- Die Agentur unterstützt Austausch und Mobilität finanziell über verschiedene Programme.
- Als Service-Center stellt Movetia Informationen, organisatorische Hilfsmittel sowie pädagogische Materialien zur Verfügung. Die Agentur berät interessierte Akteure und unterstützt sie bei der Organisation und Umsetzung von Projekten.
- Movetia stärkt Austausch und Mobilität mit neuen und innovativen Formaten, über die Vernetzung der Akteure und über eine verbesserte Verankerung in der Bildung, der Wirtschaft und der Gesellschaft.
- Die Agentur ist ein Kompetenzzentrum für Austausch und Mobilität. Movetia verfügt über ausgewiesenes Fachwissen, identifiziert und fördert Innovation und entwickelt wissenschaftliche und pädagogische Positionen im Bereich Austausch und Mobilität – in enger Zusammenarbeit mit den Akteuren im Bereich Bildung.

Ausblick

Movetia profiliert sich als Kompetenzzentrum, das die Akteure berät und Austausch-, Mobilitäts- und Kooperationsprogramme, die einen Mehrwert für das Bildungssystem darstellen, identifiziert, verbreitet und fördert.

Strategie



Movetia ist mitverantwortlich, die Strategie punkto Austausch und Mobilität umzusetzen

- Bund und Kantone haben 2017 eine Schweizerische Strategie für Austausch und Mobilität beschlossen. Zentrale Vision ist: Alle jungen Menschen nehmen im Verlauf ihrer Ausbildung oder im Übergang ins Arbeitsleben mindestens einmal an einer länger dauernden Austausch- und Mobilitätsaktivität teil.
- Zur Umsetzung dieser Vision sind 4 Ziele gesteckt mit 12 Massnahmen, für die Movetia mitverantwortlich ist. Alle umsetzenden Akteure (BAK, SBFJ, BSV, EDK, Movetia) haben einen Massnahmenplan zusammengestellt, dessen Umsetzung sie mit einem Monitoring dreimal jährlich überprüfen.
- Für die Zeitspanne 2018–2020 hat Movetia 10 Massnahmen als prioritär gesetzt, im Bereich der Massnahmen Angebote, Förderprogramme, Kommunikation und Partnerschaften.

Ausblick

Die bis 2020 erzielten Ergebnisse und Erfahrungen bilden die Grundlage für die Konzeption und Umsetzung von Unterstützungsmassnahmen im Rahmen der nächsten BFI- und Kulturbotschaften 2021–2024 sowie des Tätigkeitsprogramms 2021–2024 der EDK.

Vernetzung



Movetia organisiert thematische Treffpunkte für die Akteure und fördert ihre Vernetzung

- Movetia organisiert Anlässe zum Thema Austausch und Mobilität oder nimmt an bestehenden Anlässen teil. Sie will damit die Bedeutung der Thematik hervorheben, die laufenden Programme im Bildungssektor und in der breiten Öffentlichkeit bekannter machen und die verschiedenen Akteure miteinander vernetzen.
- Als wichtigsten Anlass hat Movetia 2018 zum ersten Mal eine Konferenz durchgeführt – als Kick-off-Veranstaltung zur Umsetzung der schweizerischen Strategie. Dieser erste grosse öffentliche Auftritt von Movetia war ein voller Erfolg mit mehr als 300 Teilnehmenden.
- Zusätzlich war Movetia an drei grossen Messen und Konferenzen präsent: Am Jahreskonferenz der European Association for International Education (EAIE) für den Tertiärbereich, an der SwissSkills für die Berufsbildung und an der Swissdidac für die Schulbildung.

Ausblick

Movetia plant für 2020 die 2. Konferenz für Austausch und Mobilität, mit Fokus auf die Umsetzung der Strategie. Die Präsenz an Anlässen von Dritten wird weitergeführt.

Innovation



Movetia entwickelt aus bewährten und innovativen Ansätzen eine breite Angebotspalette

- Innovation ist ein Schlüsselement, um Austausch und Mobilität für alle zu ermöglichen und die ehrgeizige Vision der Schweizerischen Strategie zu erreichen. Es braucht vielfältige Angebote um den unterschiedlichen Herausforderungen zu begegnen.
- Movetia nutzt aktuelle Trends wie die Digitalisierung für neue Austauschformate. Mit AlpConnectar, einem von pädagogischen Hochschulen aufbereiteten Austauschprogramm für Klassen der obligatorischen Schulzeit, unterstützen sich Schülerinnen und Schüler über digitale Medien gegenseitig beim Sprachenlernen.
- Ein Teil der Gelder des internationalen Pilotprogramms offener Fonds ist explizit für innovative Ansätze reserviert, die Movetia wiederum für neue Programme und Angebote einsetzen wird.
- Das Pilotprojekt für einen nationalen Lehrpersonenaustausch fördert Praktika in einer anderen Sprachregion für angehende Lehrpersonen. Das Programm startet 2019.
- Austausch und Wissenschaft erfüllt gleichzeitig zwei wichtige Ziele: das Sprachenlernen und die Förderung der MINT-Fächer. Das Programm ist überdies als schlüsselfertiges Angebot konzipiert – was Lehrpersonen entlastet und damit eine Umsetzung wahrscheinlicher macht.

Ausblick

Movetia entwickelt weiterhin Programme und erweitert damit die Palette der Angebote mit innovativen Angeboten, die einen Mehrwert für das Bildungssystem generieren und Multiplikatoreneffekte aufweisen.



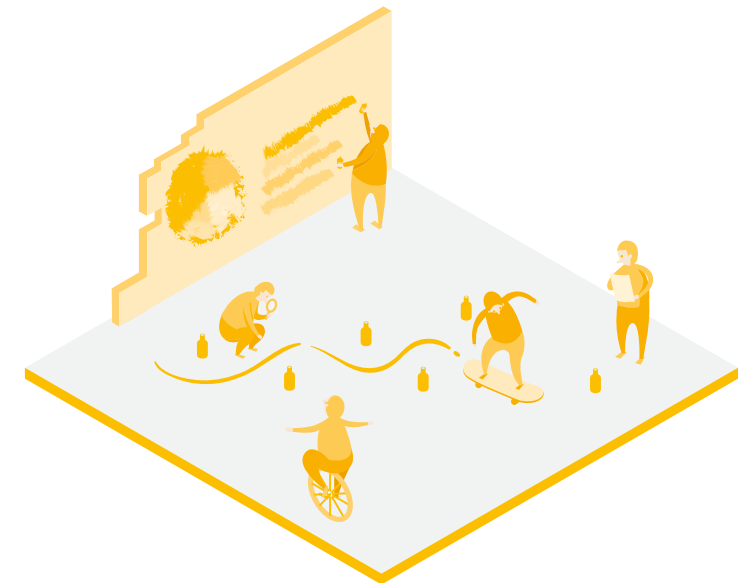
Movetia erleichtert die Partnerklassensuche mit einer Vermittlungsplattform

- Movetia hat 2018 die nationale Vermittlungsplattform «match&move» lanciert. Damit stellt sie eine Vermittlungsplattform zur Verfügung, welche die Suche nach einer geeigneten Partnerklasse für einen Austausch vereinfacht.
- Auf der neuen Plattform können Schulen und Lehrpersonen, die einen Klassenaustausch organisieren möchten, ihr Projekt präsentieren und mit wenigen Klicks nach einer geeigneten Partnerklasse suchen.
- Movetia schliesst mit diesem Angebot eine wichtige Lücke: die Suche nach Partnerklassen war davor sehr aufwendig und ein Hinderungsgrund, einen Austausch zu organisieren.

Ausblick

Die Plattform ist ausbaubar und wird in einem nächsten Schritt auf weitere Zielgruppen erweitert, zunächst für Einzelaustausche in der Schweiz.

→ Weitere Informationen: www.matchnmove.ch



Eine Analyse liefert Movetia die Grundlage, um Austausch in der Jugendarbeit gezielter zu fördern

- Alle Jugendlichen sollen eine Austausch Erfahrung erleben, fordert die Vision der Schweizerischen Strategie. Ziel der Analyse war herauszufinden, wie Austausch und Mobilität in der ausserschulischen Jugendarbeit besser gefördert werden kann. Dazu wurden Erfahrungen, Einschätzungen und Bedürfnisse verschiedener Akteure in der Schweiz und in Europa ausgewertet.
- Wichtigste Erkenntnis: Der Mehrwert von Austausch und Mobilität aber auch die Programme von Movetia sind zu wenig bekannt. Die Studie empfiehlt, stärker in die Bekanntheit von Thema und Angeboten zu investieren.
- Die Grundlagenanalyse wurde von der Zürcher Fachhochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Zusammenarbeit mit der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) und der Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale (HES-SO) durchgeführt, im Auftrag von Movetia und dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).

Ausblick

Aus den Resultaten der Grundlagenanalyse erarbeitet Movetia konkrete, auf die Bedürfnisse der Akteure abgestimmte Massnahmen und Angebote, um Austausch und Mobilität in der ausserschulischen Jugendarbeit nachhaltig zu steigern.

→ Weitere Informationen: Zusammenfassung Grundlagenanalyse

Finanzen

Jahresrechnung

Bilanz (in CHF)

Aktiven	31.12.18	31.12.17
Flüssige Mittel	12'092'101	13'812'445
Forderungen	227'774	620'913
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'925'573	5'518'286
Total Umlaufvermögen	18'245'448	19'951'644
Total Aktiven	18'245'448	19'951'644
Passiven		
Verbindlichkeiten	16'163'872	16'436'385
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'639	9'451
Passive Rechnungsabgrenzung	778'356	2'077'580
Kurzfristige Rückstellungen	0	0
Total kurzfristiges Fremdkapital	16'975'867	18'523'416
Rückstellungen Mietvorschuss	403'335	491'335
Rückstellungen Investition CRM	219'052	340'000
Total langfristiges Fremdkapital	622'387	831'335
Stiftungskapital	200'000	200'000
Betriebsreservefonds	415'000	375'000
Gewinnvortrag	21'893	9'817
Bilanzgewinn	10'301	12'076
Eigenkapital	647'194	596'893
Total Passiven	18'245'448	19'951'644

Erfolgsrechnung (in CHF)

	2018	2017
Einnahmen aus Beiträgen SBFI und BAK	32'637'673	39'865'051
Einnahmen Dritte	276'182	15'820
Ertrag aus Untervermietung	72'926	72'926
Betrieblicher Ertrag aus Lieferung und Leistungen	32'986'781	39'953'797
Aufwand Mandate	-28'845'524	-36'134'187
Betriebsertrag	4'141'257	3'819'610
Personalaufwand	-2'460'450	-2'204'320
Sozialversicherungsaufwand	-429'920	-379'582
Übriger Personalaufwand	-96'439	-98'825
Drittleistungen und Honorare	-327'844	-294'801
Total Personalaufwand	-3'314'653	-2'977'528
Total Bruttoergebnis nach Personalaufwand	826'604	842'082
Raumaufwand	-225'267	-230'740
Einrichtung, Unterhalt, Reparaturen	-29'500	-42'050
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-1'599	-1'854
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-354'188	-361'045
Werbeaufwand	-156'466	-116'217
Übriger Betriebsaufwand	-2'934	-689
Total Betriebsaufwand	-769'954	-752'595
Betriebsergebnis	56'650	89'487
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-40'000	-75'000
Total betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	-40'000	-75'000
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	16'650	14'487
Finanzaufwand	-6'349	-2'411
Jahresgewinn	10'301	12'076

Anhang der Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung verwendeten Grundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den obligationenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften des 32. Titels «Die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung» (Art. 957 ff OR).

Organe der Stiftung (k = kollektiv zu zweien)

	Zeichnungsberechtigung
<u>Stiftungsrat</u>	
Josef Johann Widmer, Bern (Präsident)	k
Isabelle Frédérique Chassot, Granges-Paccot (Vizepräsidentin)	k
Ludwig Wolfgang Gärtner, Kaufdorf	k
Susanne Hardmeier Stahl, Bern	k
<u>Direktor</u>	
Olivier Tschopp, Delémont	k

Entschädigung der Stiftungsräte

Die Stiftungsräte erhalten keine Entschädigungen.

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3011 Bern

Angaben über die Anzahl Vollzeitstellen

Die Stiftung beschäftigte im Jahr 2018 weniger als 50 Angestellte im Jahresdurchschnitt (gerechnet in Vollzeitstellen).

Langfristige Verbindlichkeiten (in CHF)	2018	2017
Mietvertrag Dornacherstrasse in Solothurn (inkl. HK- und BK-Akonto):		
– nicht bilanzierte Verbindlichkeiten fällig im 2019	320'417	315'725
– nicht bilanzierte Verbindlichkeiten fällig ab 2020 bis Juli 2023	1'121'461	1'420'763
Davon erhaltene Mietzinsverbilligung von Vormieter anrechenbar an Verbindlichkeiten 2019 bis 2023 (in Rückstellungen verbucht)	403'335	491'335



Tel. +41 34 421 88 10
 Fax +41 34 422 07 46
 www.bdo.ch

BDO AG
 Hodlerstrasse 5
 3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an den Stiftungsrat der

Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité (FPEM), Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Seiten 20 bis 22) der Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité (FPEM) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie den Reglementen entspricht.

Bern, 25. April 2019

BDO AG



Thomas Stutz
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund
 Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

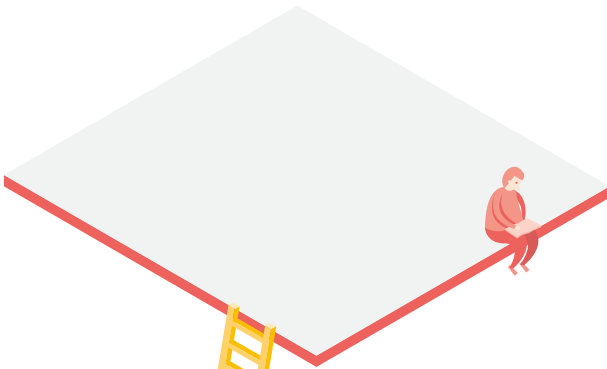
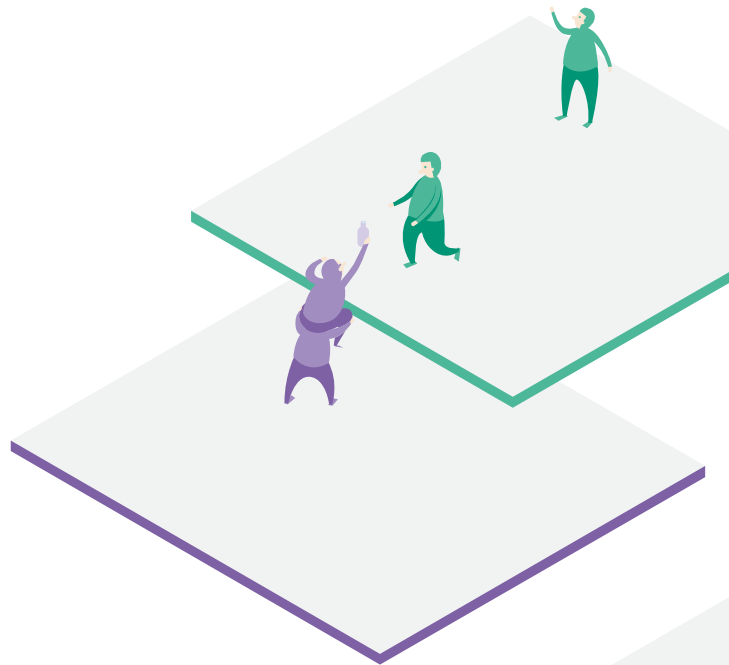
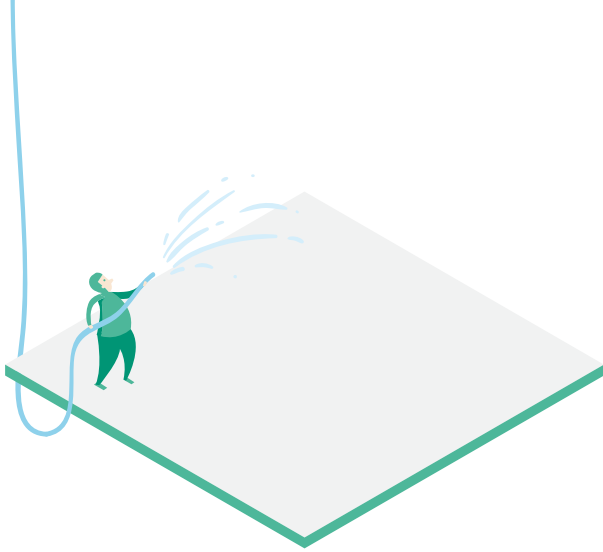
Herausgeberin: Movetia – Austausch und Mobilität, Solothurn

Grafikdesign: Hahn + Zimmermann, Bern

Druck: Tanner Druck AG, Langnau i.E.

Publikation: Mai 2019

www.movetia.ch



Movetia – Austausch und Mobilität
Dornacherstrasse 28A
4500 Solothurn | Schweiz
www.movetia.ch

